

Wahrheit und Lüge im Zeitalter der KI



Ein Mann am Laptop und ein Roboter nebendran

Quelle: Pixabay

Sie sind auf einer guten christlichen Webseite gelandet, und vielleicht hat Sie die Überschrift interessiert. Aber können Sie ganz sicher sein, dass dieser Text hier von einem Menschen geschrieben wurde?

Die Tech-Welt ist begeistert von den aussergewöhnlichen Leistungen der «generativen KI», das heisst, von unglaublich komplexen Algorithmen, die auf der Grundlage von Mustern, die aus riesigen Mengen von Daten gelernt wurden, originelle Texte, Audiodateien, Bilder und Videos erstellen. Im Gegensatz zur «echten» Intelligenz von Menschen nennt man solch computergeneriertes Wissen «künstliche Intelligenz».

Wir bewegen uns rasch auf eine Welt zu, in der wir nicht mehr wissen, ob ein Blog, ein Nachrichtenartikel, eine wissenschaftliche Forschungsarbeit oder ein Buch, aber auch Bilder und Fotos von einem Menschen, einem hirnlosen KI-System oder einer Kombination aus beidem verfasst wurden.

Das erstaunliche Tempo des Fortschritts hat in jüngster Zeit mehrere hochrangige KI-Experten dazu veranlasst, ein sechsmonatiges Moratorium für die Forschung an leistungsfähigeren Systemen zu fordern.

Potential zum Guten und zum Schlimmen

Die fortschreitende KI-Technologie wird unsere Welt, unsere Arbeitsplätze und unser tägliches Leben deutlich verändern. Sie kann zu bemerkenswerten Effizienz- und Produktivitätssteigerungen führen, aber wir dürfen nicht naiv und ahnungslos sein. Denn so verlockend und ausgeklügelt diese Systeme auch erscheinen mögen, sie tragen ein ausserordentliches Potenzial für Desinformation, Täuschung, Simulation und Fälschung im industriellen Massstab in sich. Hersteller, Regulierungsbehörden und Redaktionen müssen darum dringend Wege finden, um die Verbreitung von KI-generierten Desinformationen und «Deep Fakes» zu begrenzen und zu kontrollieren.

Die persönliche Anfrage

Aber KI ist nicht zuletzt eine persönlich-ethische Herausforderung. Wo immer wir persönlich leben und arbeiten, sind wir aufgerufen, unseren Teil dazu beizutragen, Integrität und Wahrheit zu bewahren. Die ganze Bibel unterscheidet zwischen dem äusseren Anschein von Rechtschaffenheit und denen, die mit Integrität «von Herzen» leben, aus dem verborgenen Kern unseres Seins, den nur Gott sieht und kennt.

Als Christen haben wir eine besondere Berufung, Ehrlichkeit und Authentizität zu leben, zu feiern und zu bewahren; damit dienen wir dem Gemeinwohl und können mit Gott zusammenarbeiten, um unsere Welt, so wie sie ist, zu verändern.

Nur Gesellschaften, die auf Wahrheit aufbauen, können gedeihen.

Übrigens: Dieser Text wurde vom US-Publizisten und Ethiker John Wyatt, einem Menschen aus Fleisch und Blut, geschrieben und mit Hilfe einer Kombination von echter und künstlicher Intelligenz übersetzt und optimiert.

Zum Thema:

[Glauben entdecken](#)

[ChatGPT: Wie predigt die künstliche Intelligenz?](#)

[Informationstechnologie: Künstliche Intelligenz vs. verblüffende Offenbarung](#)

[Informationstechnologie: Künstliche Intelligenz im Lichte der Schöpfungsgeschichte](#)

Datum: 27.04.2023

Autor: John Wyatt / Reinhold Scharnowski

Quelle: Christianity Today / Übersetzung: Livenet

Tags

[Künstliche Intelligenz](#)